

Dank und Anerkennung des

Bürgermeister Aßländer dankte dem Redner für seine Worte. Begeistert stimmten die Anwesenden in das Sieg-Heil auf den Frankenführer Julius Streicher ein. Spontan erklangen die Lieder der Deutschen.

Übergabe des fertiggestellten HJ-Heims

Darnach begaben sich die Gäste und Volksgenossen zum neuerstellten HJ-Heim, das an der Bahnhofstraße in wenigen Wochen förmlich aus dem Boden gewachsen ist. Ein stilvoller Bau, ebenfalls von Architekt Fronmüller erstellt (wir brachten bereits am Freitag eine Abbildung), wurde hier in feierlicher Form der Stadelner Jugend übergeben. Nachdem der Gaumusikzug unter M. J. Fischer, der auch bei der Grundsteinlegung der neuen Schule mitwirkte, einige Märsche gespielt hatte, ergriff noch einmal kurz Bürgermeister Aßländer das Wort. Er betonte, daß es der Gemeinde daran gelegen war, nicht nur eine neue Schule, sondern zugleich auch den Stadelner Buben und Mädeln ein HJ-Heim zu geben, das in seinem Innern und Aeußeren dem baulichen Empfinden des Nationalsozialis-

Gauleiters Julius Streicher

muß entspricht. Hier in diesen Räumen soll die junge Generation Verständnis für den

Lebenskampf der Gemeinschaft

finden, während drüben in den Schulzimmern, wie Gauamtsleiter Pg. Fink bereits erwähnt hat, das Rüstzeug für das Leben mitgegeben werden soll. Pg. Aßländer stellte dann die örtliche SA, in der Väter und Brüder der SA und des BDM stehen, als eine unerhört kämpferische Einheit hin, der nachzueifern das Ziel der Jungen sein soll.

Sodann übergab Bürgermeister Aßländer der Bannführer Heusinger die Schlüssel. Der Bannführer betonte, daß dieses erste Heim im Bannbereich für alle Zeiten als ein

Vollwerk des Nationalsozialismus

gelten wird, in dem Männer herangebildet werden, die ihr Leben der Nation verschrieben haben.

Abschließend richtete noch Stabsleiter Oberbannführer Raschke einige Worte an die Anwesenden, die in dem Wunsche gipfel-



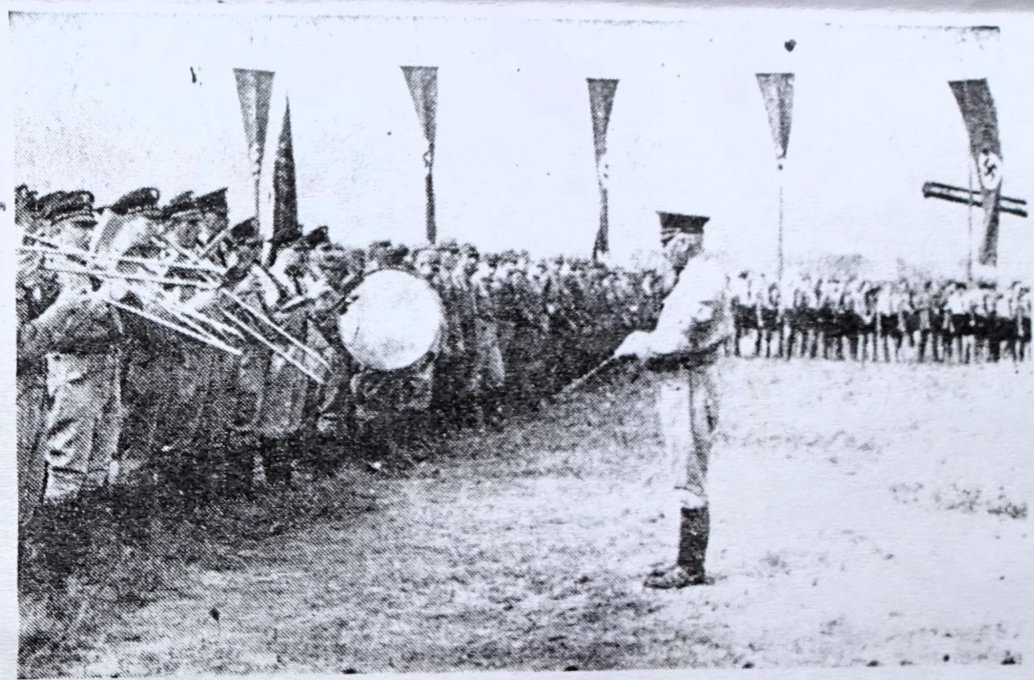
Gauamtsleiter Pg. Fink spricht.

Sämtl. Aufn.: Lora

dessen wichtige Vorhalle eine Führerbüste, von Bildhauer Wittmann geschaffen, Würde und Ausdruck verleiht. Die Einrichtung, über deren Einteilung wir ebenfalls schon berichteten, fand allgemeine Anerkennung.



Die Festgäste vernehmen die Worte des Bürgermeisters.



Während der feierlichen Uebergabe des HJ Heimes.